

Seltenen Erkrankungen auf der Spur

Zahnarzt kann Anzeichen in Mund oder Gesicht erkennen.

Der 28. Februar war Rare Disease Day. Circa 300 Millionen Menschen weltweit leben mit einer Seltenen Erkrankung. Der Aktionstag will auf Menschen mit Seltenen Erkrankungen und deren Angehörige aufmerksam machen.

Circa 15 Prozent aller Seltenen Erkrankungen äussern sich durch Symptome im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Regelmässige Kontrollbesuche beim Zahnarzt können helfen, Hinweise auf eine Seltene Erkrankung zu geben oder vorhandene Symptome

einer möglichen Seltenen Erkrankung zuzuordnen. «Meist dauert es mehrere Jahre, bis eine Seltene Erkrankung erkannt wird. Das kann für die Betroffenen eine lange Zeit sein», erklärt Dr. Romy Ermler, Vizepräsidentin der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Vorstandsvorsitzende der Initiative proDente e.V. Bei Verdacht auf eine seltene Erkrankung kann der Hausarzt auch unter Einbezug der Diagnostik des Zahnarztes gezielt an Fachärzte oder Universitätskliniken als Zentren für Seltene Erkrankungen überweisen. So können Patienten schneller richtig behandelt und gegebenenfalls schwere Krankheitsverläufe vermieden werden.

Seltene Erkrankungen können lebensbedrohlich sein

Laut Europäischer Union ist eine Krankheit «selten», wenn weniger als fünf von 10'000 Menschen von ihr betroffen sind. Seltene Erkrankungen verlaufen meist chronisch und fortschreitend. Sie können für Patienten schwerwiegend und lebensbedrohlich sein. Die meisten machen sich schon im Kindesalter bemerkbar. Andere treten erst im Erwachsenenalter auf. Am häufigsten sind sie erblich bedingt. Aber auch bestimmte Infektionskrankheiten, bestimmte Tumorerkrankungen oder bestimmte Erkrankungen des Immunsystems zählen zu den Seltenen Erkrankungen.

Anzeichen für Seltene Erkrankung in Mund oder Gesicht

Im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich sind beispielsweise Anomalien der Zähne für die Diagnose einer Seltenen Erkrankung bei Kindern ein entscheidendes Kriterium. Für den Zahnarzt leicht erkennbare Hinweise für die Diagnose sind Veränderungen der Zahnform, der Zahnfarbe, des Zahnschmelzes, der Anzahl der Zähne sowie des Zahndurchbruchs. So können bei einer Ektodermalen Dysplasie bei den Patienten Zähne fehlen oder anders ausgebildet sein. Die Zähne wachsen häufig in spitzer Form. Zahnveränderungen und frühzeitiger Zahnverlust können auf eine Störung der Knochenmineralisation hindeuten, die sogenannte Hypophosphatasie. Hier ist ein bestimmtes Enzym im Körper weniger aktiv. Dadurch sind Zähne und Knochen nicht richtig mineralisiert und Zähne können im Milchgebiss früher ausfallen. Und beim Cornelia de Lange-Syndrom kommt es zu für die Krankheit typischen Fehlbildungen im Gesicht. Für die Diagnostik wichtig sind stark ausgeprägte, gebogene und zusammenlaufende Augenbrauen, lange Wimpern, nach vorn gerichtete Nasenlöcher, nach unten gerichtete Mundwinkel und eine dünne Oberlippe. **DT**

Quelle: proDente e.V.



Top-Produkt-Auszeichnungen

CALAJECT™ von RÖNVIG gehört 2022 zu den Gewinnern.

Die DENTAL ADVISOR Awards sind eine der angesehensten Auszeichnungen für Qualitätsprodukte und -ausrüstungen. Zu den Preisträgern des Jahres 2022 in der Rubrik «Präparation» gehört CALAJECT™, die computerassistierte Lokalanästhesie, mittels derer das Anästhetikum mit sanfter und gleichmässiger Geschwindigkeit

ANESTHESIA DEVICE



Calaject™
(RÖNVIG Dental Manufacturing)



druckfrei eingebracht werden kann. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Einstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intra-ligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Bewertung

CALAJECT™ wurde von sechs Beratern beurteilt und insgesamt 153 Mal angewendet. Positiv beurteilten diese die Ergonomie des Gerätes mit einer geringen Stellfläche, die guten visuellen Anzeigen und akustischen Signale, den kontrollierbaren Fluss des Lokalanästhetikums und die automatisierte Aspiration.

Zudem gefielen das vibrationsfreie, taktile Handstück, die benutzerfreundliche Touch-Steuerung, die Anzeige des aktuellen Injektionsdrucks und die akustischen Signale zur Anzeige der Anästhesieflussrate sowie das automatische Abschalten, falls der Widerstand im Gewebe zu hoch wird. Weiter wurde positiv bewertet, dass kein Einwegmaterial wie Schlauch und Handstück pro Injektion benötigt wird.

Die vollständige Bewertung finden Sie hier: <https://www.dentaladvisor.com/evaluations/calaject/> **DT**

Quelle: RÖNVIG Dental Mfg. A/S

ANZEIGE

Planmeca Compact™ i5 Damit sich Ihre Patienten bei Ihnen wohlfühlen

- EINZIGARTIGER INFEKTIONSSCHUTZ**
Dauerhaft sichere Hygiene
- HERVORRAGENDE ERGONOMIE**
Maximierte Leistungsfähigkeit
- OPTIMALER KOMFORT**
Entspannte Patienten
- SCHLANKES DESIGN**
Geringer Platzbedarf
- ZUVERLÄSSIG UND ROBUST**
Sichere Investition

Bezugsquelle: KALADENT AG, planmeca@kaladent.ch, +41 79 279 83 66 www.planmeca.ch

PLANMECA



YEARS OF LEADING THE WAY